

DIE KUNSTSTADT DARMSTADT

Erwerbungs politik, Netzwerke
und Akteure in Darmstädter
Kulturinstitutionen 1933-1945



EINLADUNG ZUR TAGUNG

DONNERSTAG | 2. APRIL 2020
13.00 – 19.00 UHR

HAUS DER GESCHICHTE DARMSTADT
KAROLINENPLATZ 3 | 64289 DARMSTADT

Die Suche nach NS-Raubgut in den Sammlungsbeständen ist eine bedeutsame und herausfordernde Aufgabe aller Kulturgutbewahrenden Institutionen. In Darmstadt wird seit mehreren Jahren in verschiedenen Häusern Provenienzforschung betrieben: Herkunft und Geschichte von Sammlungsobjekten werden systematisch erforscht und dokumentiert.

Über die Klärung der Objektbiografien und der Erwerbungskontexte hinaus, erweitern diese Recherchen auch die Kenntnisse zur jeweiligen Sammlungs- und Institutionsgeschichte. Neben der hauseigenen Überlieferung, die aus Inventaren, Akten zu Erwerbungen und Korrespondenzen

beteiligter Personen bestehen kann, halten je nach Trägerschaft der Institution die Bestände der einschlägigen Archive wichtige Quellen für die Provenienzforscher*innen bereit.

Bei der Tagung werden erstmals Kulturinstitutionen, Erwerbungspraxis und verantwortliche Personen während der Zeit des Nationalsozialismus in der damaligen Hauptstadt des Landes Hessen, Darmstadt wissenschaftlich beleuchtet. Politische und administrative Rahmenbedingungen, institutionelle Verflechtungen, regionale und überregionale Netzwerke sowie Kooperationen, eingebettet in den historischen und politischen Kontext, stehen dabei im Zentrum der Betrachtung.

Ziel der Tagung ist, einen ersten Überblick über die Strukturen und Netzwerke einiger bedeutender kommunaler, staatlicher und privater Darmstädter und Mainzer Kulturinstitutionen zwischen 1933 und 1945 zu schaffen.

Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Anmeldung gebeten:

SEKRETARIAT INSTITUT MATHILDENHÖHE
Angelika Nitsch

T +49 (0) 6151 132808

F +49 (0) 6151 133739

mathildenhoehe@darmstadt.de

ANFAHRT MIT DEM ÖPNV (barrierefrei) vom Hauptbahnhof Darmstadt aus: Straßenbahn 2 Richtung Böllenfalltor oder Straßenbahn 3 Richtung Lichterbergsschule bis Haltestelle Schloss



PROGRAMM

13:00 UHR | GRUSSWORTE

Angela Dorn

Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst,
Schirmherrin der Veranstaltung

Jochen Partsch

Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß

Direktor des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt

Dr. Martin Faass

Direktor des Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Dr. Uwe Hartmann

Leiter des Fachbereichs Provenienzforschung beim
Deutschen Zentrum Kulturgutverluste Magdeburg

EINLEITUNGSREDE

Dr. Philipp Gutbrod

Direktor am Institut Mathildenhöhe Darmstadt

FALLSTUDIEN

14:00 UHR: Dr. Peter Engels

Leiter des Stadtarchivs Darmstadt

Stadtmuseum und stadthistorische Sammlung
1933-45

14:20 UHR: Shammua Maria Mohr

Provenienzforscherin am Institut Mathildenhöhe

Darmstadt: „Neuer Mittelpunkt des künstlerischen Lebens im Hessengau“.

Die Gründung der städtischen Kunstsammlung
in Darmstadt 1937

15:00 UHR | KAFFEPAUSE

15:30 UHR: Miriam Olivia Merz

Provenienzforscherin an der Zentralen Stelle für
Provenienzforschung in Hessen

Die Gemäldeerwerbungen des Hessischen
Landesmuseums Darmstadt während der NS-Zeit

15:50 UHR: Dr. Ulrike Schmiegelt-Rietig

Provenienzforscherin an der Zentralen Stelle für
Provenienzforschung in Hessen

Die Erwerbung der Wormser Tafeln für das
Hessische Landesmuseum Darmstadt und der
Einfluss der Gauleitung

16:10 UHR: Andreas Göller

Fachreferent für Geschichte an der Universitäts-
und Landesbibliothek Darmstadt

Darmstädter Buchhandel zwischen Landes-
bibliothek und Führermuseum – das Antiquariat
Carl W. Buemming

16:30 UHR: Dr. Emily Löffler

Referentin für Provenienzforschung an der
Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig

Von Darmstadt nach Mainz – regionale
Verflechtungen in Kunsthandel und Museums-
verwaltung zwischen 1933 und 1945

17:00 UHR | KAFFEPAUSE

17:30 UHR | PODIUMSDISKUSSION

Podium und Publikum

Resümee und Impuls:

Dr. Uwe Hartmann

Moderation:

Dr. Philipp Gutbrod

Teilnehmende:

Dr. Peter Engels, Dr. Martin Faass,

Dr. Emily Löffler, Miriam Olivia Merz,

Shammua Maria Mohr,

Dr. Ulrike Schmiegelt-Rietig



Eine Veranstaltung des Instituts Mathildenhöhe Darmstadt in Kooperation mit der Zentralen Stelle für Provenienzforschung in Hessen unter Schirmherrschaft der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn.